

## Weitere Vorschläge für die Kita:

### Die eigenen Fähigkeiten entdecken:

Das Buch lädt dazu ein, Walters und Daisys besondere Fähigkeiten in ihrer Verschiedenheit wahrzunehmen. Dabei wird deutlich, wie die beiden Tiere aufeinander angewiesen sind, weil niemand alles kann.

Kinder nehmen Verschiedensein wahr und haben zumeist keine Probleme damit. Die Bewertungen von bestimmten Fähigkeiten werden eher von Erwachsenen in die Welt der Kinder eingetragen. Aber auch die Kinder machen schon die Erfahrung, dass bestimmte Fähigkeiten und Begabungen besonders gefragt sind, Eindruck hinterlassen und Ansehen verleihen.

Zusammen mit den Kindern werden die eigenen Fähigkeiten entdeckt. In der Kita kann nach der Methode der „warmen Dusche“ den einzelnen Kindern zurückgemeldet werden, was sie gut oder sogar besonders gut können und machen. Die Gemeinschaft findet bei jedem Kind Besonderes.



### Biblische Bezüge:

#### Zu Vielfalt der Begabungen:

In der Bibel gibt es die Geschichte von der Erschaffung der Welt: Gott hat alle Wesen mit besonderen Begabungen und Fähigkeiten ausgestattet, die sie gemeinsam zum Wohl der gesamten Schöpfung nutzen können.

Auch die Familiengeschichten in der Bibel laden dazu ein, verschiedene Begabungen wahrzunehmen: Jakob und Esau, Mose, Aaron und Mirjam, David und Jonathan, ...

In der Gemeinde als Gemeinschaft sind die verschiedenen Begabungen gefragt: Im 1. Korintherbrief (besonders Kapitel 12) führt Paulus die verschiedenen Gaben an und äußert sich zu ihrer Gleichwertigkeit.

### **Zum Thema Vergebung:**

Wenn Menschen zusammen sind, leben sie von der gegenseitigen Vergebung. Dass das nicht einfach ist, macht die Geschichte von Walter und seiner Freundin Daisy sehr deutlich. Schließlich kann nicht alles behoben werden, was kaputtgegangen ist. Kränkungen sind geschehen und müssen überwunden werden. Aber die Alternative zur Vergebungsbereitschaft ist die Einsamkeit – kann das gewollt sein? Aber kann wirklich alles vergeben werden? Hier stellt die Geschichte im Bilderbuch große Fragen an Kinder und Erwachsene. Schon in biblischen Zeiten haben sich die Menschen mit dem Thema Vergebung schwergetan: Jona kann es nicht verstehen, dass die Stadt Ninive nicht untergeht. Petrus bekommt von Jesus den Hinweis, dass er seinem Bruder siebenmal siebzimal vergeben soll (Matthäusevangelium Kapitel 18, Verse 21-22).

### **Nicht alles gelingt wie geplant – mit Misserfolgen umgehen:**

Eine gute Absicht ist kein Garant für ein gutes Ergebnis – diese Erfahrung machen auch Kinder. Immer wieder passiert etwas, was für eine beteiligte Person gut und hilfreich, für andere aber schwer und einschränkend ist.

Der Apostel Paulus behandelt dieses Thema z. B. in seinem Brief an die Gemeinde in Rom, wo er feststellt, dass er das Böse tut, das er nicht will, und nicht das Gute, das er will. In dieser Erfahrung ruft er nach Erlösung! (Römerbrief, Kapitel 7, besonders Vers 19).

Zusammen mit den Kindern kann in der Kita darüber gesprochen werden, wie man gemeinsam damit umgeht, dass auch Ereignisse passieren, die gut gemeint waren, aber nicht gut wurden. Verletzungen und Enttäuschungen werden so Thema des Gruppenprozesses und können konstruktiven Lösungen zugeführt werden. Manchmal, so kann das Bilderbuch anregen, hilft es auch weiter, eine Zeit für sich zu sein und erst danach wieder in die Gemeinschaft zu gehen. Und dann kann die neugewonnene Gemeinschaft dazu führen, dass neue Fähigkeiten entwickelt werden, wie Walter am Ende der Geschichte auch kreative Ideen entwickelt und er und Daisy Freude haben.

